



HANNY DORER

Abbruch der Schloss-Voliere

WILDEGG Etwas wehmütig schaute Hans Wipf gestern Morgen zu, wie rund 20 Helferinnen und Helfer die alte Voliere auf Schloss Wildegg demontierten. Wehmütig deshalb, weil er diese Voliere vor rund 50 Jahren selber gebaut hat. Gleichzeitig sieht er aber auch ein, dass es Zeit wird für eine neue, tiergerechtere Anlage. Zuerst sollte die Voliere ersatzlos aufgehoben werden. Dagegen wehrten sich nicht nur Dorfbewohner von Möriken-Wildegg, sondern aus dem ganzen Kanton wurden Proteste laut, sodass der Kanton als Besitzer schliesslich einer Sanierung zustimmte. Darauf wurde der Verein Voliere Schloss Wildegg gegründet, der für den Unterhalt der neu zu erstellenden Voliere zuständig ist. Diese wird drei Hauptteile umfassen: einen Schattenbereich für Fasane und andere Vögel, die Schatten bevorzugen, wobei die Felsen einbezogen werden. Der mittlere Teil wird für Wasservögel eingerichtet und den Übergang zum Rosengarten stellt ein stark begrünter Teil dar. «Ende nächster Woche soll das Baugesuch eingereicht werden», stellt Vereinspräsidentin Susi Arnold fest. Die bisher hier lebenden Vögel wurden übrigens vor einer Woche in private Volieren gezügelt, wo sie vorübergehend betreut werden. (D0)